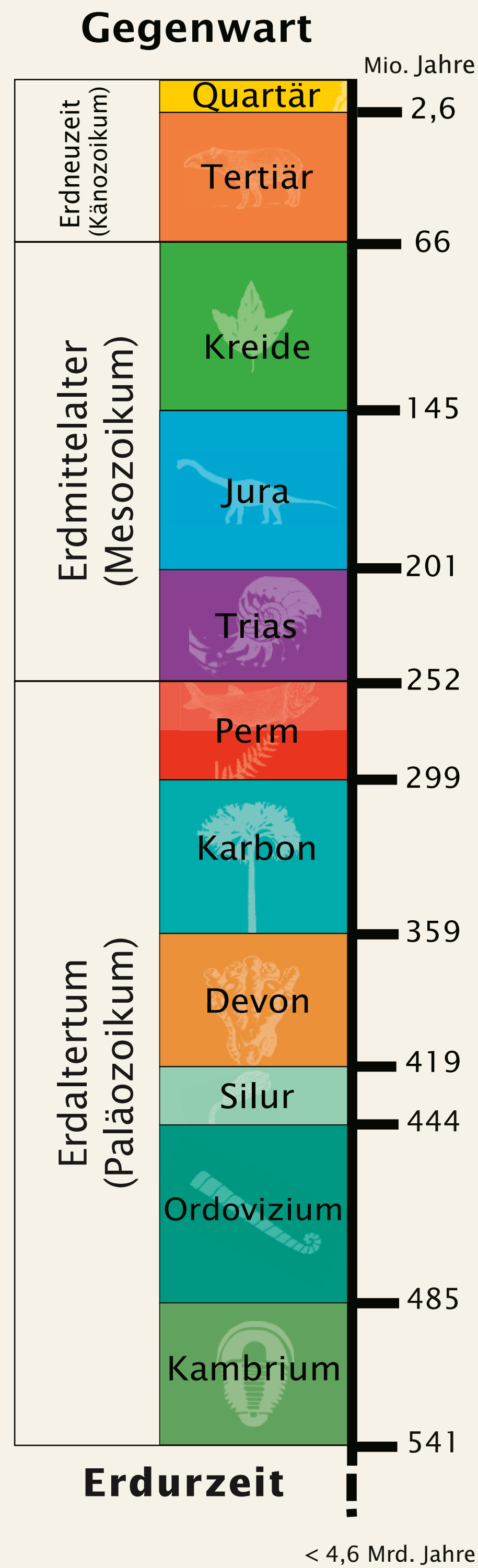


Pipinsburg



Hoch über den Gipsfelsen und direkt über der Söse thronte einstmals die Pipinsburg. Ihre ehemaligen Befestigungsanlagen sind heute nur noch als mit Gras bewachsene Wälle erkenntlich. Die erste urkundliche Erwähnung der Burg stammt aus dem Jahr 1134. Bereits 1365 wurde sie zerstört. Die Bedeutung ihres Namens ist bis heute ungeklärt. Zu den Funden archäologischer Grabungen gehören Keramik, Schmuck und Gebrauchsgegenstände aus der Bronze- und Eisenzeit sowie aus dem Mittelalter. Die Höhenfestung diente vornehmlich der Sicherung von Handelswegen und des Berg- und Hüttenwesens am Südrand des Harzes.

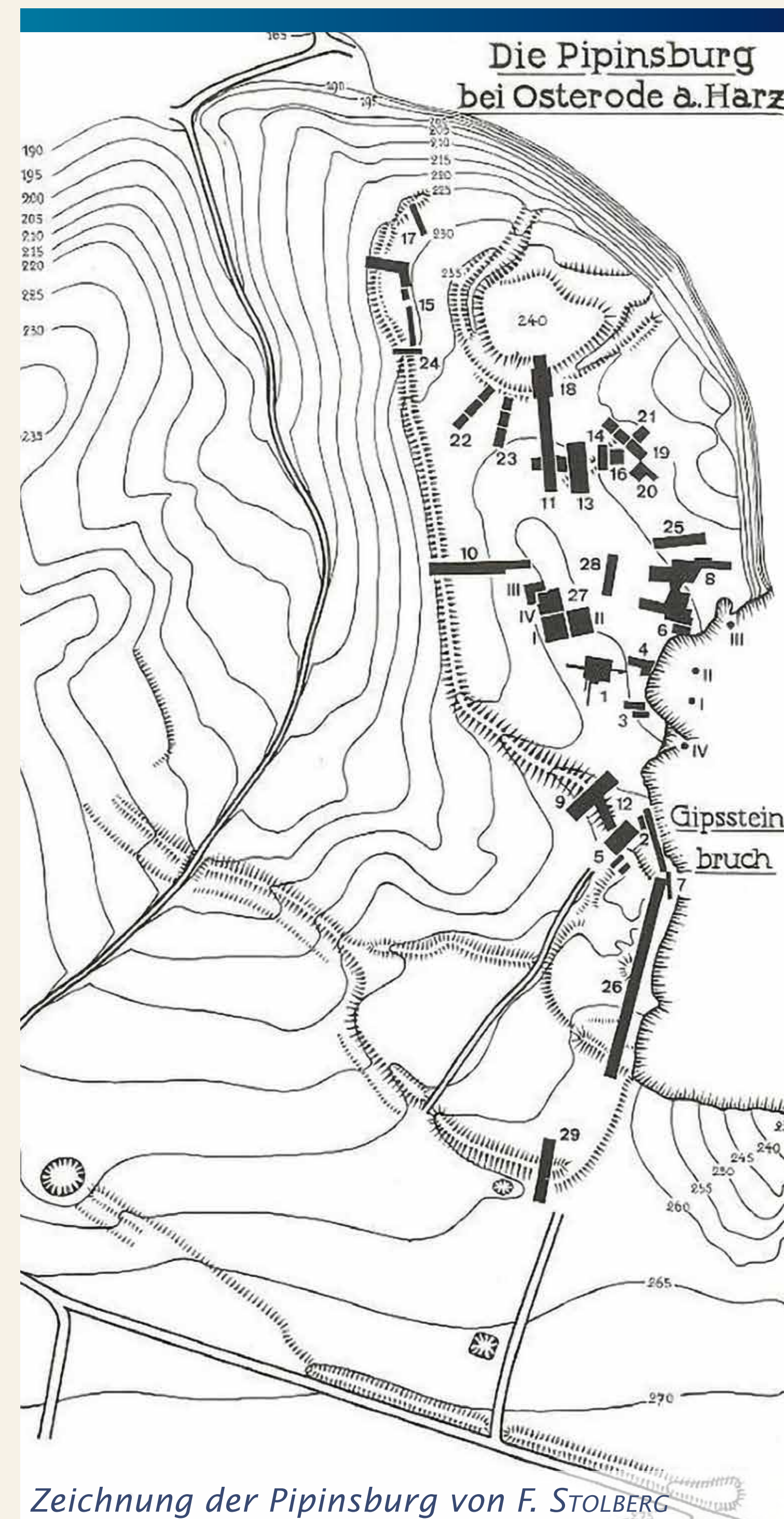
Die Osteroder „Kalk“-Berge bestehen aus Gips! Früher unterschied man nur zwischen kohlen-saurem Kalk, dem Karbonat und dem schwefelsaurem „Kalk“, also dem Gips. Er gehört zum 258 Mio. Jahre alten Werraanhydrit und somit zur ältesten Serie des Zechsteins (**Oberperm**).



Dem bis zu 80 m hohen Steilwandvorkommen hochwertiger Gipssteine verdankt Osterode seine alte Tradition der Gipsverarbeitung. Die abgebauten Gipsrohsteine werden von den hiesigen Firmen vornehmlich zu Baugipsen verarbeitet, finden aber auch Verwendung in Lebensmittelverarbeitung und Medizin. In der Tiefe gehen die Gipssteine ($\text{CaSO}_4 \times \text{H}_2\text{O}$) über in wasserfreien Anhydrit (CaSO_4). Der wird ebenfalls für die Bau- und Zementindustrie gewonnen.

Pipinsburg Castle once sat high above the Söse River. Today, the castle complex has been overgrown with grass. The earliest written record of the castle dates to 1134. It had been destroyed by 1365. During excavations, archaeologists have found ceramics, jewellery and everyday objects dating to both the Bronze and Iron Ages, as well as the Middle Ages.

The peaks known as the Osterode limestone mountains are in fact formed of gypsum! They are part of the 258-million-year-old Werra anhydrite (**Upper Permian**). Courtesy of the extensive gypsum deposits, Osterode am Harz has a long tradition of gypsum processing. Gypsum is used in the manufacture of building materials, in the processing of food and in medicine. At depth the gypsum, which contains water, gives way to anhydrite, which does not. Anhydrite also has industrial uses.



Verantwortlich für den 6.202 km² großen Südteil des UNESCO Global Geoparks Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen, stellt sich der in Quedlinburg geschäftsansässige Regionalverband Harz e. V. der Herausforderung, die vielfältige Geologie der Harzregion erlebbar zu machen. Er betreibt dazu ein Netz aus Landmarken und Geopunkten. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte, die einem Teilgebiet des Geoparks ihren Namen geben. Geopunkte gruppieren sich als „Fenster in die Erdgeschichte“ um die verschiedenen Landmarken. Wir befinden uns hier am Geopunkt **7** im Geopark-Teilgebiet Alte Burg Osterode am Harz (Landmarke **11**). Geopark-Faltblätter zu den verschiedenen Landmarken sind u. a. erhältlich in der Touristinformation Osterode am Harz. Sie können auch bestellt oder heruntergeladen werden: www.harzregion.de

Text: Firouz Vladi • Foto: Dr. Klaus George • Übersetzung: Darren Mann • Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg
Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Montage: Bauservice Brombeer, Mansfeld
© Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.

